

Wochenblatt

für

Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

No. 41.

Sonnabend, den 21. Mai

1864.

Dieses Blatt erscheint Mittwochs und Sonnabends. — Preis vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Postanstalten. — Inserate etc., welche die gefaltene Corrus-Zeile, oder deren Raum, mit 1 Neugroschen berechnet werden, sind in Pulsnitz spätestens bis Montags und Donnerstags Abends 8 Uhr einzusenden. — Expeditionen sind: In Pulsnitz beim Herausgeber, in Königsbrück bei Herrn Kaufmann Andreas Grahl, in Radeberg bei Herrn Kaufmann Friedrich Gärtner und in Radeburg bei Herrn Buchbindermeister Carl Günther.

Amtlicher Theil.

Öffentlicher Dank.

Der Häusler und Leinwandhändler Herr Johann Traugott Petzold zu Hauswalde hat der Kirche daselbst ein Kapital von

Fünzig Thalern — — —

mit der Bestimmung geschenkt, die Zinsen davon alljährlich am 1. Mai an vier arme verwittwete Personen seines Ortes zu vertheilen. Indem ich dies anmit zur öffentlichen Kenntniß bringe, kann ich nicht unterlassen, Herrn Petzold für seinen durch diesen Act bethätigten Wohlthätigkeits-Sinn herzlich zu danken.

Schloß Pulsnitz, am 18. Mai 1864.

C. E. von Posern, als Patron der Kirche zu Hauswalde.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind in der Nacht vom 12. zum 13. dieses Monats aus einem Hause zu Oberlichtenau durch Einbrechen einer Fensterscheibe 15 Stück mit grauschwarzem Garne betriebene Pfeifen vom Fensterbrette weg gestohlen worden, was zur Ermittlung des Diebes und zur Wiedererlangung des gestohlenen sowie unter Warnung vor dem käuflichen, tausch- oder schenkungsweisen Erwerbe des Letztern andurch bekannt gemacht wird.

Pulsnitz, am 19. Mai 1864.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Fellmer.

Erft.

Substation.

Es soll die zum Nachlaß Johann Carl Fschieschangs in Reichenau gehörende, auf Folium 12 des Grund- und Hypothekenbuchs für diesen Ort eingetragene Häuslernahrung, ortsgerechtlich zu 350 Thlr. — — — abgeschätzt, auf Antrag der Erben

den 7. Juni 1864

an hiesiger Königlicher Gerichtsamtsstelle versteigert werden, was hierdurch unter Hinweisung auf das in der Schenke zu Reichenau ausgehangene Patent zur Beachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Königsbrück, den 7. Mai 1864.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Hartung.

Nichtamtlicher Theil.

Zeitereignisse.

Pulsnitz. Am 13. d. M. ist in Oberlichtenau die 4 Jahre alte Tochter des Häuslers und Steinarbeiters Johann Gottlieb Kunath daselbst ertrunken.

Dresden. Die „E. Z.“ schreibt: Da die Erste Kammer die Vertagung des Landtages abgelehnt hat, so ist Aussicht vorhanden, daß die Eisenbahnprojecte noch werden beraten werden. Nach einer Uebersichtskarte, welche im Finanz-Ministe-

rium angefertigt worden ist, wollen alle Gegenden Bahnen haben; bloß das ostübliche Stück Sachsens rings um Dippoldiswalde und Altenberg herum hat sich bescheiden still verhalten. Im Uebrigen aber ist von der Lausitz, vom Erzgebirge und auch von Niederlanden fast gleichmäßig um Bahnen petirt worden.

Meißen, 18. Mai. (M. Bl.) Ueber ein in voriger Woche stattgehabtes Schadenfeuer im benachbarten Dorfe Seebischütz, worüber vielfache Gerüchte gingen, erfährt man erst jetzt mit